



JAHRESBERICHT 2022

Inhalt

Editorial	3
Entspannte Corona Situation - dank Impfung, Booster und Maske	5
Projekt Umbau 1. Stock	6
Eröffnung Minibauernhof	8
Neue Pflegedienstleitung/stellvertretende Geschäftsführung	10
Fachkräftemangel-Neue Recruiting Prozesse sind gefragt	11
Bilanz	13
Erfolgsrechnung	14
Organe	15
Impressum	16

EDITORIAL

Wir sind gut unterwegs

Die vergangenen Jahre waren anspruchsvoll. Umso glücklicher bin ich als Präsident des Zweckverbandes, dass wir jetzt mit Überzeugung sagen können: Wir sind gut unterwegs.

Corona hat uns im ersten Pandemiejahr böse erwischt. Trotz strenger Regeln und konsequenter Umsetzung haben wir in wenigen Wochen im Herbst 2020 zahlreiche Bewohnende wegen der Pandemie verloren. Mit grossem Einsatz und dank der Einsicht des Personals in die Notwendigkeit von Impfung und Masken ist es uns danach gelungen, weitere Erkrankungswellen zu vermeiden. Dafür sind wir echt dankbar.

Corona war eine enorme Herausforderung für uns alle. Trotzdem haben wir zahlreiche neue Projekte gezielt vorangetrieben. Die Idee eines Minibauernhofs konnte umgesetzt werden – dank der Grosszügigkeit der reformierten Kirche Feuerthalen, die uns die Wiese zwischen dem Zentrum Kohlfirst und dem Friedhof dafür gratis zur Verfügung gestellt hat, dank vieler grosszügiger Spenden und vor allem dank der Familie Staub, die als Pächter mit täglichem riesigem Einsatz den vielen Tieren – Eseln, Schafen, Hasen, Meerschweinchen und Hühnern – ein schönes, tiergerechtes Leben ermöglichen und unzähligen Menschen im Zentrum und im Dorf viel Freude machen.

Mit Ursula Leu hat letztes Jahr eine zentrale Persönlichkeit das Zentrum Kohlfirst verlassen und ist in den Ruhestand übergetreten. Zusammen mit Sylke Meyer hat

sie alles dafür getan, den Neubau mit Leben zu füllen, die Abläufe zu optimieren und die zahlreichen Baumängel erfolgreich zu beheben. Constanze Böhm hat sie als Pflegedienstleiterin und stellvertretende Geschäftsführerin im Herbst 2022 abgelöst. Mit ihrer grossen Erfahrung in der Pflege von Menschen mit Demenz wird sie den Ausbau der geschützten Wohnplätze optimal begleiten können.

Damit sind wir beim wohl wichtigsten Projekt in der Zweckverbands-Pipeline: Der erste Stock soll baulich von einer (zu) grossen normalen Pflege-Abteilung in zwei kleinere aufgeteilt werden. Eine davon wird weitere 17 Plätze für Bewohnende mit hohem Schutzbedarf bieten – schon heute haben wir dafür eine lange Warteliste. Das Projekt wurde in den letzten zwei Jahren sorgfältig vorbereitet und von den Delegierten im Januar einstimmig genehmigt. Wir sind überzeugt, dass diese Investitionen sich pflegerisch, aber auch wirtschaftlich wirklich lohnen werden.

Dabei ist der Zweckverband schon jetzt finanziell sehr erfolgreich aufgestellt. Zum ersten Mal ist es uns gelungen, nicht nur die unbedingt nötigen Mittel für die Amortisation unserer Infrastruktur, sondern sogar einen bescheidenen Gewinn zu erwirtschaften. Entscheidend ist, dass wir trotz Pandemie eine hohe Bettauslastung erreichten.

Wir sind uns sehr bewusst, dass wir diese Erfolge unserem Personal verdanken. Ohne seinen riesigen Einsatz, ohne seine Flexibilität, in schwierigen Lagen

immer wieder einzuspringen, ohne seine professionelle Arbeit in allen Bereichen wäre das nicht möglich. Der Vorstand hat deshalb völlig zu Recht beschlossen, die Angestellten am Gewinn zu beteiligen – als Zeichen der Dankbarkeit und Ermunterung fürs Weitermachen.

Markus Späth-Walter, Präsident Zweckverband



ENTSPANNTE CORONA SITUATION - DANK IMPFUNG, BOOSTER UND MASKE

Corona hat uns auch im Jahr 2022 mit administrativem Mehraufwand, Personalausfällen und Mehrkosten beschäftigt. Aber nach zwei schwierigen Corona-Jahren 2020 und 2021, trat Corona im Jahr 2022 zum Glück etwas in den Hintergrund und man konnte sich wieder anderen Themen und Projekten widmen. Fast alle Bewohnerinnen und Bewohner und fast das ganze Personal wurden geimpft. Mit der Abflachung der Infektionskurve in der Bevölkerung, kehrte wieder Normalität im Zentrum Kohlfirst ein.

In Zusammenarbeit mit dem Heimarzt konnte auch das 2. Boostern wieder im Zentrum Kohlfirst stattfinden. Das Personal hat unterdessen viel Erfahrung mit Covid, dem Impfen und den Schutzkonzepten. An oberster Stelle stand immer, Einschränkungen für die Bewohnerinnen und Bewohner zu vermeiden. Das ist gelungen, auch dank der lange aufrechterhaltenen Maskenpflicht für das Personal und alle Besucherinnen und Besucher. Das Haus war immer offen und Besuche immer möglich, auch wenn einzelne Bewohnende in Isolation waren.

In den warmen Sommermonaten fiel die Maskenpflicht. Ende September kam es auf einer Pflegeabteilung dann wieder zu einer Ausbruchssituation. Dreiviertel der Bewohnenden dieser Pflegeabteilung wurden Covid positiv getestet. Dank Impfung und Booster verliefen die Infektionen erfreulicherweise in allen Fällen milde. Anders zeigte sich die Situation beim Personal. Auch hier kam es wieder

vermehrt zu Ansteckungen. Fast alle positiv getesteten Mitarbeitenden wiesen die typischen Symptome auf, fühlten sich krank und mussten 5-7 Tage das Bett hüten.

Mit den tiefen Temperaturen in der Winterzeit stiegen die Corona-Infektionszahlen in der Bevölkerung wieder an. Auf-



grund der positiven Erfahrung, dass es bei den Bewohnenden zu keinerlei schweren Krankheitsverläufen kam, entschieden wir uns, die traditionelle und zu Recht beliebte Weihnachtsfeier durchzuführen, dies selbstverständlich maskenlos für Bewohnende und Angehörige. Es war eine grosse Freude, miteinander zu feiern, zu geniessen, in festlichem Rahmen zusammen zu kommen und sich auszutauschen.

PROJEKT UMBAU 1. STOCK

Im Jahr 2016 wurde der Neubau Zentrum Kohlfirst eröffnet. Die Auslastung im neuen Alters- und Pflegeheim war von Anfang an ausgezeichnet, mit Ausnahme der ersten Phase der Corona-Pandemie. Sie betrug im Schnitt der letzten zwei Jahre vor der Pandemie 97%. Besonders stark ausgelastet war die geschützte Wohngruppe, für Menschen mit Demenz, im Erdgeschoss.

Die Erfahrungen der ersten Betriebsjahre brachten zwei wichtige Problemfelder zu Tage:

1. Die beiden Abteilungen im 1. und 2. Stock (geriatrische Langzeitpflege, Palliativpflege, Entlastungsangebote) sind mit je 31 Betten deutlich zu gross. Der Verzicht auf die architektonisch ursprünglich vorgesehene Aufteilung auf je zwei Abteilungen – jeweils rund um einen der beiden Innenhöfe gruppiert – erwies sich im Rückblick als ungünstig. Die Bewohnenden haben Mühe sich in den unübersichtlichen Grossabteilungen zu orientieren. Die langen Wege für das Pflegepersonal sind ineffizient.

2. Das Angebot von 17 Betten in der geschützten Wohngruppe ist deutlich zu klein. Zu Beginn des Jahres 2022 gab es eine Warteliste von Personen, die auf einen Platz in der Demenzabteilung angewiesen waren. Zudem hätten Bewohnende aus dem 1. und 2. Stock auf Grund ihrer neurologischen Entwicklung einen Platz in einer geschützten Wohngruppe benötigt.

Die Pflegedürftigkeit hat in den letzten Jahren bei den Bewohnenden des Zentrums Kohlfirst im Schnitt deutlich zugenommen. Besonders akzentuiert zeigte

sich dies in den letzten beiden Pandemiejahren. Die Eintritte ins Pflegezentrum erfolgen später und meistens erst, wenn alle Möglichkeiten der privaten oder Spitex-gestützten Pflege ausgeschöpft sind. Damit nimmt auch der Anteil jener Bewohnenden zu, die von Anfang an oder bald nach ihrem Eintritt nur in einer spezialisierten Demenzabteilung optimal betreut werden können. Diese Entwicklung entspricht der schweizweit beobachteten Entwicklung und den prognostizierten Erwartungen.

Aufgrund dieser Erfahrungen und der Prognose, entschied sich der Vorstand für einen raschen Ausbau der Wohnplätze für Menschen mit Demenz durch Teilung der Pflegeabteilung im 1. Stock.

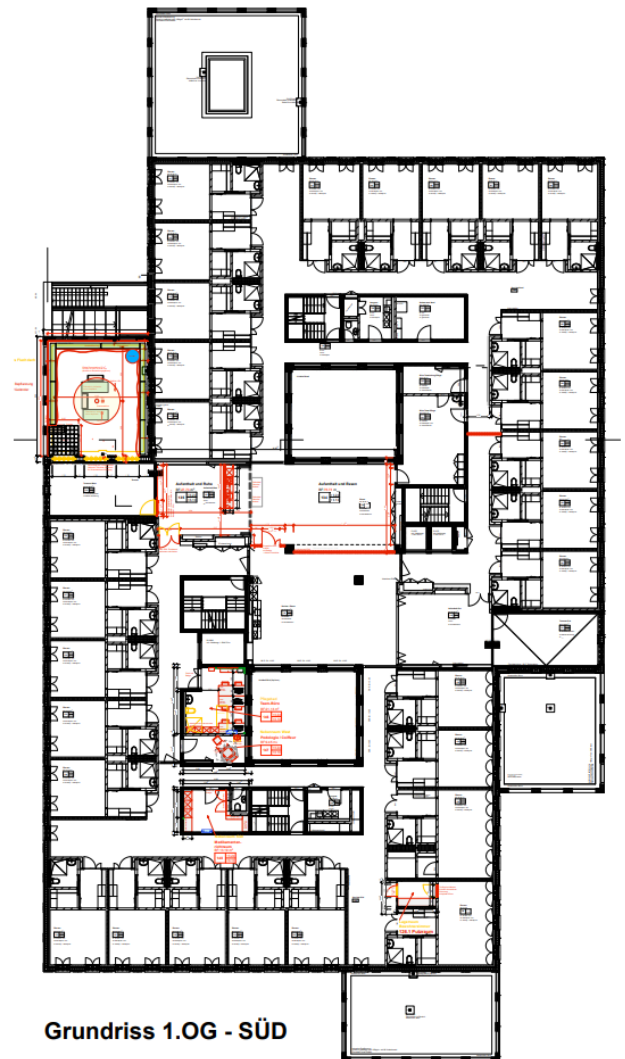
An der Delegiertenversammlung vom 13. April 2022 beantragte der Vorstand des Zentrums Kohlfirst der Delegiertenversammlung einen Kredit für den Umbau. Vorgelegt wurde ein Businessplan mit drei Umbauvarianten. Favorisiert wurde von Beginn an der Umbau des 1. Stockes mit Unterteilung in zwei getrennte Stationen. Die eine Hälfte wird als zusätzliche geschützte Wohngruppe für Menschen mit Demenz eingerichtet. Das Flachdach im Westen wird durch statische Ertüchtigung zur Terrasse für die Bewohnenden erweitert. Die andere Hälfte der Station bleibt eine Abteilung für Betten für Langzeitpflege. Die Delegiertenversammlung befürwortete die vom Vorstand favorisierte Variante. Ein Planungsbüro wurde beauftragt, das vorliegende Vorprojekt zu konkretisieren und der nächsten Delegiertenversammlung einen Kostenvoranschlag mit einer Genauigkeit von +/-

10%, zum Entscheid vorzulegen. Ab einem Investitionsvolumen von Fr. 1'000'000 bedürfte es einer Volksabstimmung. Für die Begleitung des Projekts wurde eine Baukommission eingesetzt.

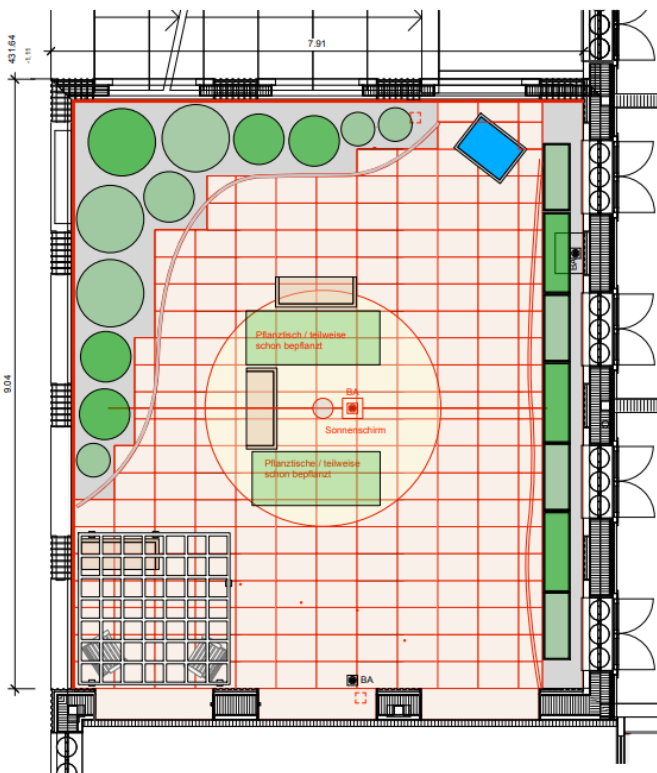
Diese Planungsarbeiten nahmen einige Monate in Anspruch.

An der ausserordentlichen Delegiertenversammlung vom 10. Januar 2023 war es dann aber soweit: Das Planungsbüro präsentierte das Projekt und bezifferte den Aufwand für das Umbau-Projekt neu mit Fr. 690'000.-, deutlich unter den Fr. 1'000'000, die eine Volksabstimmung nötig gemacht hätten. Die Delegiertenversammlung bewilligte den Kredit über Fr. 690'000 für den Umbau und die Realisierung einer Terrasse für die Bewohnenden der geschützten Wohngruppe einstimmig.

Unterdessen ist die Projektplanung fortgeschritten, der Baustart ist per 12. Juni 2023 vorgesehen und der Umbau soll im Herbst 2023 zum Abschluss kommen.



Grundriss 1.OG - SÜD



Grundriss Demenzgarten

ERÖFFNUNG MINIBAUERNHOF

Am 23. Oktober 2022 konnte der langersehnte Mini-Bauernhof eröffnet werden.

Ursula Leu, Co-Geschäftsführerin bis 30.9.22, hatte seit Beginn ihrer Tätigkeit im Zentrum Kohlfirst die Vision, einen Minibauernhof für die Bewohnenden und als Begegnungsort für Jung und Alt zu realisieren. Corona verzögerte das Vorhaben, den Aufbau und das Betreiben eines Mini-Bauernhofes leider mangels Ressourcen.



Dass das Projekt realisiert werden konnte, ist primär der reformierten Kirchengemeinde Feuerthalen zu verdanken. Die Kirchengemeinde stellte uns vorerst für sechs Jahre gratis das ungenutzte Stück Land, die Wiese zwischen Friedhof und Zentrum Kohlfirst, zur Verfügung. Damit war der erste Meilenstein gesetzt. Bei der Suche nach Betreibern des Mini-Bauernhofes, sind wir glücklicherweise auf das Ehepaar Staub gestossen. Das Paar wohnt in Feuerthalen und hält schon mehrere Jahre Tiere im Schrebergarten in Langwiesen. Ihr Traum entsprach genau dem geplanten Projekt, einem Minibauernhof mit einem Stall für Esel, Ponys oder Ziegen, Schafe, Hasen, Hühner. Eine klassische Win Win-Situation also. Am 30.11.2021 konnte die

Vereinbarung zwischen dem Zentrum Kohlfirst und dem Ehepaar Yvonne und Alain Staub unterschrieben werden. Parallel zur Pächtersuche erfolgte die Su-



che nach einem Stallbauer. Leider gab es in der Region keine Betriebe, die mit dem Bau eines Stalls der gewünschten Grössenordnung Erfahrung hatten, daher bekam das Familienunternehmen GLOVITAL AG aus Arbon den Auftrag. Die Delegiertenversammlung hatte mit der Abnahme des Budgets für das Projekt Fr. 50'000 bewilligt. Nach wenigen Sitzungen mit dem Holzbau-Team, den Pächtern, dem Präsidenten und der Geschäftsführung des Zentrums Kohlfirst nahm die Planung des Stalls und das Projekt Formen an. Ein Elektriker, Sanitär und Baumeister für die Erdarbeiten wurden zugezogen. Am 8. August 2023 wurde mit dem Stallbau begonnen, sechs Wochen später konnte der Stall bereits abgenommen und die Vorbereitungen für die Eröffnungsfeier in Angriff genommen werden. Zur Unterstützung der Finanzierung des Projekts wurden Sponsoren für den Stall, Zaun, Tiere und Futter gesucht. Es kam ein beachtlicher Betrag von ca. Fr. 25'000 zusammen. An dieser Stelle nochmal ein herzliches

Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender.

Nach und nach zogen die Tiere in ihrem neuen Zuhause ein. Zuerst die Hasen und Meerschweinchen, dann die Schafe und Hühner und zum Schluss 2 Eselinnen, ein Geschwisterpaar, welches das Pächterehepaar von der Organisation „Esel in Not“ übernommen hatte. Dies alles selbstverständlich unter wachsamer Beobachtung unserer Bewohnerinnen und Bewohner und der Nachbarn.

Am letzten Sonntag in den Herbstferien feierten wir dann die Eröffnung des Mini-Bauernhofs Kohlfirst mit den Bewohnenden und deren Angehörigen, Familien mit Kindern und der Bevölkerung. Es war ein äusserst gelungener Anlass. Nebst einem reichhaltigen Kuchenbuffet und Getränken, gab es einen Spielbus, betrieben und betreut von der Jugendarbeit Schaffhausen und Ponyreiten für die Kleinen, gesponsert von der reformierten Kirchgemeinde Feuerthalen.

Die eigentliche feierliche Eröffnung des Mini-Bauernhofes fand nach „dem Sturm auf das Kuchenbuffet“ auf dem Weg zwischen Minibauernhof und Zentrum statt:



Nach einem moderierten Gespräch mit allen wichtigen Beteiligten, der Esel- und

der Stalltaufe, stiessen alle mit Most und Weisswein auf den Minibauernhof an.

Der Mini-Bauernhof erfreut sich vom ersten Tag an grosser Beliebtheit und wird täglich, vor allem am Wochenende, stark frequentiert. Die Tiere haben mit dem Pächter-Ehepaar umsichtige und tierliebende Halter, bei denen das Tierwohl an erster Stelle steht. Die Freudenrufe der Eselinnen, sobald sich Staubs dem Stall nähern, kann zuweilen zwar schon ziemlich laut sein, die Lärmbelästigung hält sich aber zum Glück in engen Grenzen.



NEUE PFLEGEDIENSTLEITUNG/STELL- VERTRETENDE GESCHÄFTSFÜHRUNG



Am 1. Oktober 2022 trat Constanze Böhm die Nachfolge von Ursula Leu an, die in die wohlverdiente Pension ging. Constanze Böhm bekleidet die Funktion der Pflegedienstleitung und stellvertretenden Geschäftsführung im Zentrum Kohlfirst.

Constanze Böhm weist langjährige ausgewiesene Führungserfahrung in der Pflege auf und war zuletzt Leitung Pflege von fünf geschützten Stationen für Menschen mit Demenz im Pflegezentrum Käferberg der Stadt Zürich.

Geboren und wohnhaft in Chemnitz, in der ehemaligen DDR, liess sich Constanze Böhm 1983 – 1986 in Neukirchen (D) zur Krankenschwester ausbilden. Von 1986 – 2003 arbeitete sie als Krankenschwester, stellvertretende Stationsleitung oder Wohnbereichsleitung in verschiedenen Gesundheitseinrichtungen in Chemnitz.

2003 siedelte sie in die Schweiz über und arbeitete von 2003 – 2014 im Pflegezentrum Rotacher in Dietlikon, davon viele Jahre als Abteilungsleitung. 2014 wechselte sie dann in die Stadt Zürich, ins Pflegezentrum Käferberg.

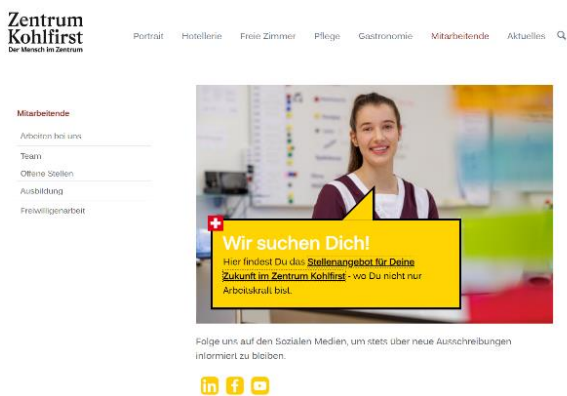
Nach sieben erfolgreichen Jahren im Pflegezentrum Käferberg war Constanze Böhm offen für eine neue Herausforderung und war auf der Suche nach Mehrverantwortung und einer Arbeitsstelle, die näher an ihrem Wohnort Unterstammheim liegt.

Der Vorstand und die Geschäftsführerin sind sehr froh, in Constanze Böhm eine geeignete Fachfrau und Führungsperson gefunden zu haben, mit welcher der Umbau und die Erweiterung der Betten für Menschen mit Demenz erfolgreich realisiert sowie mit weiteren Projekten das Zentrum Kohlfirst noch zukunfts- und wettbewerbsfähiger gemacht werden können, bzw. zu halten.

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

FACHKRÄFTEMANGEL-NEUE RECRUITING PROZESSE SIND GEFRAGT

Bei der Personalsituation im Gesundheitswesen ist keine Besserung in Sicht. Der Mangel an Fachkräften, insbesondere in der Pflege, wird sich wahrscheinlich noch „zuspitzen“. Corona verschärfte die Situation nochmals drastisch. Wehklagen alleine hilft da nicht. Umso wichtiger ist die Art und Weise der Rekrutierung. Auch das Zentrum Kohlfirst bekam zu spüren, dass wegen des Fachkräftemangels veraltete Recruiting-Prozesse nicht mehr funktionierten,



Aufwendige Bewerbungsprozesse wirken oft mühsam und unsere Stelleninse- rate, die aussahen wie bei fast jeder Firma, kamen textlastig, unpersönlich und offenbar zu langweilig daher. Darum machten wir uns auf die Suche nach innovativen Ansätzen.

Zusammen mit einem professionellen Team aus Marketing Experten gestalten wir die Jobsuche niederschwelliger und interessanter. Die Homepage wurde mit ansprechenden, hellen Farben und Bildern aufgepeppt und eine neue landing page erstellt. Interessierte Benutzer „landen“ quasi auf unserer Home- page bei den offenen Stellen, etwa über

einen Link in einer E-Mail, einem Blogar- tikel oder Werbung.

Mit Videos wurden persönliche Job-Sto- ries von Mitarbeitenden des Zentrums Kohlfirst erzählt. So erhalten Stellensu- chende die Möglichkeit in kürzester Zeit in die Organisation Zentrum Kohlfirst ein- zutauchen und einen viel persönlicheren Eindruck der Organisation zu erhalten. Sie sehen genau die Inhalte, die sie inte- ressieren: kurze Videos von zukünftigen Teamkolleg:innen, der Arbeitsumge- bung, der Benefits usw. So erkennt man schnell, ob man ins Zentrum Kohlfirst passt oder nicht.



Dazu sind wir auf Social Media präsent, teilen Stelleninserate und Videos auf ver- schiedenen Plattformen und posten re- gelmässig Neuigkeiten oder kurze Bei- träge (Texte, Bilder, Videos) vom Zentrum Kohlfirst.

Auch wenn die neuen Massnahmen das grundsätzliche Rekrutierungsproblem noch nicht gelöst hat, bekommen wir

doch laufend Bewerbungen und ausschliesslich positive Rückmeldungen für den neuen Web-Auftritt und das innovative Recruiting-Tool.

Wir sind zuversichtlich und bleiben dran, auf diese Weise zukünftige Kolleginnen und Kollegen zu gewinnen.



Aufgrund der Personalprobleme sind wir ausserdem gefordert, die Arbeitsprozesse immer wieder zu optimieren. Wir sind überzeugt, dass wir so noch lange auf Pflegeroboter verzichten und auf „menschliche“ Pflege und Betreuung setzen können.

BILANZ

Aktiven	31.12.2021	31.12.2022
Aktiven	21'825'988.62	22'117'916.53
Finanzvermögen	2'721'563.36	3'732'121.61
Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	1'457'323.87	2'464'171.33
Kasse	3'585.05	5'345.60
PC-Konto 82-9-3	188'148.04	190'275.07
ZKB Kontokorrent	1'265'590.78	2'268'550.66
Forderungen	1'264'239.49	1'267'950.28
Ford. geg. Leistungsbezügern	1'139'580.50	1'268'101.10
Kontokorrent Gem. Feuerthalen	57'527.69	0.00
Kontokorrent Gem. Flurlingen	24'763.95	0.00
Kontokorrent Gem. Uhwiesen	38'847.65	0.00
Durchlaufkonto Bank Card	79.80	-150.82
Forderungen Soz. Vers. UVG/KTG	3'439.90	0.00
Verwaltungsvermögen	19'104'425.26	18'385'794.92
Sachanlagen VV	19'034'312.00	18'353'391.07
Hochbauten allg. Haushalt	30'482'012.94	30'529'846.54
WB Hochbauten allg. Haushalt	-11'766'775.17	-12'462'891.90
Mobilien allg. Haushalt	1'192'003.75	1'217'613.75
WB Mobilien allg. Haushalt	-890'408.88	-985'739.84
Anlagen im Bau allg. Haushalt	17'479.36	54'562.52
Immaterielle Anlagen	70'113.26	32'403.85
Software allg. Haushalt	156'043.60	156'043.60
WB Software allg. Haushalt	-118'334.19	-156'043.60
Immaterielle Anlagen in Realisierung allg. Haushalt	32'403.85	32'403.85
Passiven	31.12.2021	31.12.2022
Passiven	21'825'988.62	22'117'916.53
Fremdkapital	2'355'826.66	2'523'293.73
Laufende Verbindlichkeiten	625'443.97	685'758.67
Verbindlichkeiten Lieferungen u. Leistungen	211'590.42	176'614.37
Verbindlichkeiten AHV, ALV	79'069.55	113'512.60
Verbindlichkeiten BVG	0.00	1'997.70
Verbindlichkeiten UVG	2'457.45	0.00
Verbindlichkeiten Krankentaggeld	0.00	4'636.80
Verbindlichkeiten Quellensteuer	1'423.70	1'819.60
Durchlaufkonto Taggelder	902.85	6'177.60
Depotgelder Heimbewohner (unverzinslich)	330'000.00	381'000.00
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1'500'000.00	1'500'000.00
Fester Vorschuss ZKB	1'500'000.00	1'500'000.00
Kurzfristige Rückstellungen	208'788.07	314'488.24
Kurzfristige Rückstellungen aus Mehrleistungen des Perso	208'788.07	314'488.24
Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital	21'594.62	23'046.82
Fonds Bewohner	11'867.95	12'116.30
Personalkasse	9'726.67	10'930.52
Eigenkapital	19'470'161.96	19'594'622.80
Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	19'470'161.96	19'594'622.80
Jahresergebnis	-147'476.73	124'460.84
Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	19'617'638.69	19'470'161.96

ERFOLGSRECHNUNG

Gestufferter Erfolgsausweis	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021
Personalaufwand	7'880'510.48	7'582'009.56	7'130'696.22
Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'691'387.57	1'691'424.50	1'503'844.87
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	829'157.10	839'700.00	838'494.04
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	1'452.20	500.00	146.50
Transferaufwand (ohne Ertragsüberschuss z.G. Verbandsgemeinden)	7'471.60	0.00	25'300.00
Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00
Total betrieblicher Aufwand	10'409'978.95	10'113'634.06	9'498'481.63
Fiskalertrag	0.00	0.00	0.00
Requien und Konzessionen	0.00	0.00	0.00
Entgelte	7'899'094.92	7'992'638.65	7'352'364.50
Verschiedene Erträge	8'653.85	0.00	4'545.00
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0.00	20'378.70
Transferertrag (ohne Aufwandüberschuss z.L. Verbandsgemeinden)	2'618'035.15	1'748'770.68	1'956'981.45
Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00
Total betrieblicher Ertrag	10'525'783.92	9'741'409.33	9'334'269.65
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	115'804.97	-372'224.73	-164'211.98
Finanzaufwand	3'989.13	3'000.00	2'398.75
Finanzertrag	12'645.00	0.00	19'134.00
Ergebnis aus Finanzierung	8'655.87	-3'000.00	16'735.25
Operatives Ergebnis	124'460.84	-375'224.73	-147'476.73
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	0.00
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0.00	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)	124'460.84	-375'224.73	-147'476.73
Ertragsüberschuss z.G. / Aufwandüberschuss z.L. Verbandsgemeinden (gem. Kostenverteiler)	0.00	375'224.73	0.00
Total	124'460.84	0.00	-147'476.73
Interne Verrechnungen: Aufwand	269.95	500.00	522.80
Interne Verrechnungen: Ertrag	269.95	500.00	522.80
Total Aufwand	10'414'238.03	10'117'134.06	9'501'403.18
Total Ertrag	10'538'698.87	9'741'909.33	9'353'926.45

ORGANE

Delegierte (Amtsdauer 2022 bis 2026)

Markus Späth-Walter (Präsident), Feuerthalen
Igor Zanon, Feuerthalen
Matthias Huber, Feuerthalen
Andrea Amato-Felder, Dachsen
Dominique Müller, Dachsen
Gilbert Bernath, Flurlingen
Barbara Renggli, Flurlingen
Iris Braunwalder, Laufen-Uhwiesen
Giancarlo Palmisani, Laufen-Uhwiesen

Verbandsvorstand (Amtsdauer 2022 bis 2026)

Markus Späth-Walter (Präsident), Feuerthalen
Gert Seidenstücker, Flurlingen
Dr. Jeannette Wibmer, Laufen-Uhwiesen
Daniel Schmid, Dachsen
Dr. Peter Ritzmann, Feuerthalen

Rechnungsprüfungskommission (Amtsdauer 2022 bis 2026)

Wolfgang Pfalzgraf, Feuerthalen
Markus Bär, Dachsen
Markus Brühlmann, Laufen-Uhwiesen
Ingo Grünig, Flurlingen

IMPRESSUM

Copyright und Redaktion

Zentrum Kohlfirst
Rütenenweg 6
8245 Feuerthalen

Telefon 052 647 11 11
Telefax 052 647 13 13

www.kohlfirst.ch
info@kohlfirst.ch

Konzept, Design & Realisation

Konzept: Sylke Meyer
Texte: Sylke Meyer
Design & Realisation: Martina Brbot

Zentrum Kohlfirst
Rütenenweg 6
8245 Feuerthalen

Telefon 052 647 11 11
Telefax 052 647 13 13

www.kohlfirst.ch
info@kohlfirst.ch